

Ausgabe vom 05.10.2011

## **AKTUELLES** aus Reichenbach im Odenwald

### **Gleich zwei Konzerte helfen CD zu finanzieren**

Gut besucht war ein Chorkonzert der „Reichenbacher Musikinitiative“ am Samstag in der Evangelischen Kirche. Die „Bläserfreunde“, das Mandolinenorchester mit Flöten- und Instrumentalkreis, sowie Posaunen- und Kirchenchor gaben eine Kostprobe ihres Könnens.

Mit der „Flaggenparade“ eröffneten die fünf „Bläserfreunde“ unter der Leitung von Richard Kinzel schwungvoll und lautstark das Konzert. „Die Glocken der Heimat“, „Bajazzo“ und die „Feld(s)berggrüsse“ intonierte das Mandolinenorchester, das zusammen mit dem Flöten- und Instrumentalkreis eine Chorgemeinschaft gebildet hatte. Leiter der Gruppe ist Norbert Mink.

Ute Walter dirigierte diesmal den Posaunenchor bei seinem Preludium aus der Sonate Es-Dur von Antonio Vivaldi. „Die ganze Ehre, Gott, ist dein“ und „Herr ich will dir singen“, beides Stücke von M. Bühler, trug der Kirchenchor vor, der von Christiane Streek geleitet wird. Weiter auf Vivaldi stand dann der Posaunenchor mit „Allemanda“ aus der Sonate Es-Dur.



*Posaunenchor und Kirchenchor intonierten gemeinsam Bachs „Nun danket alle Gott“.*



Ihm folgte der Kirchenchor mit „Locus iste“ von Anton Bruckner und mit Vivaldis „Corrente“ schloss der Posaunenchor ab. Höhepunkt des Abends war die dritte Strophe von „Nun danket alle Gott“ (Johann Sebastian Bach), die die Chorgruppen und Besucher gemeinsam sangen.

Pfarrer Thomas Blöcher und CD-Initiator Frank Maus hatten die Gäste begrüßt und luden auch zu einem kleinen Umtrunk in das Gemeindehaus ein. Nach derzeitigem Stand wirken elf Musikgruppen aus Reichenbach an der gemeinsamen CD mit, die aus Anlass der Tausendjahrfeier des Dorfes noch vor dem großen Festwochenende am 30. und 31. März 2012 herausgegeben werden soll. Bereits am Freitag fand ein Finanzierungskonzert im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft statt. Ein weiteres der musiktreibenden Vereine soll folgen. (Text und Foto: he)

## SSV weihte Kunstrasenplatz ein

Offiziell in Betrieb genommen wurde am Sonntag der neue Kunstrasenplatz der Sänger- und Sportvereinigung. Nach einem kleinen Festakt nahmen Landrat Matthias Wilkes und Bürgermeister Jürgen Kaltwasser den symbolischen ersten Anstoß vor.



*Im Anstoßkreis wurde der Kunstrasenplatz der SSV offiziell eingeweiht.*

Dem Festakt beiwohnten Bezirks-Fußballwart Rolf Herbold, Kreis-Fußballwart Rainer Held, Rainer Röhm von der befreundeten SG Lautern, Ortsvorsteher Heinz Eichhorn und von der SSV Vorsitzender Manfred Preuß, sein Stellvertreter Werner Taube und Projektleiter Klaus Ertl. Die Gruppe traf sich anschließend zu einem kleinen Umtrunk vor der Umkleide. Leider schütteten die Gäste von der Sportfreunde Heppenheim Wasser in den Freudenbecher und bescherten den Rot-Weißen eine Heimmiederlage. (Text: he, Foto: Boris Ertl)

## Anfänge der Trachtengruppe 1987 beim Festzug

17 Trachtenträgerinnen und Trachtenträger wirkten 1987 beim Festzug „975 Jahre Reichenbach“ mit. Vier von ihnen sind heute noch aktiv dabei: Margarete und Albrecht Kaffenberger, Ria Jöckel und Heidi Adam.



*Den besten Überblick haben die Fotografen von der Kirchentreppe aus und hielten die 17 Trachtenträger des VVR im Bild fest.*

Wie es zur Gründung der Gruppe kam, und wie die ersten Aktivitäten aussahen, bleibt wohl das Geheimnis der Eingeweihten. Zwar wird viel darüber geredet, manches kann auch in den alten Unterlagen nachgelesen werden. Doch die Fakten bleiben verschwommen, vernebelt in den Gezeitenläufen.

Sei's drum. Als offizielle „Geburtsurkunde“ der Brauchtums- und der Trachtengruppe wird deshalb der 18. März 1987 angenommen. Bei der damaligen Jahreshauptversammlung des VVR im Gasthaus „Zur Traube“ „wurde zum Abschluss ... abgestimmt, ob die Brauchtumsgruppe in den Verschönerungsverein aufgenommen werden soll. Die Abstimmung ergab 18 Stimmen für den Eintritt ..., keine Gegenstimme, bei vier Stimmenthaltungen“.

Seitdem hat sich die Gruppe prächtig entwickelt. Auch dank der Unterstützung der Stiftung des VVR und der Familie Mößinger wirken heute in der Trachtengruppe über 50 Personen mit, darunter auch die „glorreichen Vier“ vom Jubiläumsfestzug 1987. Neben der Trachtengruppe gibt es noch einen regen, von Irene Gorka erfolgreich geleiteten Spinnkreis. (Text und Repros: he)





*Der damalige Bürgermeister Gottlieb Beyss schloss sich beim Umzug 1987 dem VVR an. Seine Frau Anna konnte inzwischen ihr 25-jähriges Vereinsjubiläum feiern.*

## Feuerdorn in diesem Jahr voller Früchte



Besonders Amseln lieben die Früchte des Feuerdorn (Pyracantha).

Derzeit hängen die Äste des bis zu vier Meter hoch und breit werdenden Strauchs voller gelben oder roten Beeren und werden bis in den Winter hinein von den heimischen Vögeln fast vollständig abgeweidet.

Der Feuerdorn ist ein immergrüner Strauch, der im zeitigen Sommer mit duftenden, weißen Blütentrauben bedeckt ist und im Herbst und Winter gelbe

oder scharlachrote Beeren trägt. Mit seinen sehr spitzen Dornen ist er auch ein schützender Heckenstrauch. Er gedeiht in der Sonne und im Halbschatten in allen, auch kalkhaltigen Böden.

Frei stehende Büsche werden nicht, Hecken dagegen von Mai bis Juli mit der Schere in Form geschnitten. Lange Triebe von Spaliersträuchern an Mauern können im Frühjahr oder Sommer ausgeschnitten werden. (Text und Foto: he)

## Reichenbacher Schulbuben ermittelt

Nicht schwer zu ermitteln waren sicher für die meisten Leser dieser Briefe die Reichenbacher Schulbuben Mitte der fünfziger Jahre. Ihr Treffpunkt war das Anwesen von Margaretha und Ernst Mink an der Nibelungenstraße gegenüber der Felsenmeerschule. Damals war das Geschäftshaus des Friseurmeisters Ernst Mink Senior noch nicht angebaut, es gab eine breite Hofeinfahrt und einen kleinen Garten. Dahinter floss der Mühlgraben hin zur Angermanns-Mühle und wurde von der Lauter gespeist.

Ernst Mink Junior (auf der Mauer zweiter von links), heute 64 Jahre alt, freute sich wohl besonders über die Aufnahme seines Vaters. Er war damals der Anführer der Gruppe, auch weil er einen Fußball hatte und auf dem Grundstück seiner Eltern auch Fußball gespielt werden durfte. Ernst hat zusammen mit seiner Frau Ingrid das Geschäft seiner Eltern übernommen und führt es noch heute. Mit der Lotto- und Totoannahme haben sich die beiden ein wichtiges Zusatzgeschäft aufgebaut.



*So sah das Anwesen der Familie Mink früher aus*

Links neben ihm sitzt Horst Degenhardt. Den Bruder der „Michels-Buben“, die gegenüber dem Gasthaus „Zur Sonne“ wohnten, hat es familiär nach Lautern verschlagen. In Reichenbach geblieben ist dagegen Walter Horn, seit seiner Geburt wohnhaft in der Knodener Straße, gegenüber der Felsenmeerschule und neben der neuen Sparkasse. Ebenfalls seiner Heimatgemeinde treu blieb Heinz Eichhorn. Zwei Reichenbacher Originale sitzen im Sand. Kurt Wolf, wohnhaft in der Wingertsbergstraße (heute „Auf der Insel“), tat sich besonders beim Kicken im TSV hervor. Dort spielte er den pfeilschnellen und abschlussstarken Linksaußen. Heute ist er etwas kompakter geworden und registriert als aufmerksamer Beobachter nahezu alle Veränderungen im Dorf.

Wirt und Metzger Karlheinz Hechler genießt die uneingeschränkte Lufthoheit über seinen Stammtisch im Traditionsgasthaus „Zum Grünen Baum“. Der 65-Jährige weiß viel über Reichenbach und die Reichenbacher und gibt dies auch gerne weiter, eine Institution in Sachen Heimatgeschichte. (Text und Repros: he)

## Reichenbach soll zur Tausendjahrfeier aufblühen

Grüner, blühfreudiger und sauberer soll Reichenbach im Jahr seines Tausendjährigen Bestehens werden. In seiner Sitzung am Samstag im „Hinkelshaus“ vereinbarte der Vorstand des Verschönerungsvereins eine Reihe von Maßnahmen, die mit Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gemeinde rechtzeitig vor den großen Jubiläumsfeierlichkeiten umgesetzt werden sollen.





*Bei einem Arbeitsfrühstück vereinbarte der VVR-Vorstand Dorfverschönerungsmaßnahmen*

Dazu gehören eine Ausdehnung des Blumenschmucks in den Blumenkästen, wie es in diesem Jahr schon von Fritz Becker und seinen Helferinnen und Helfern auf hervorragende Weise umgesetzt wurde. Ausgesuchten Hauseigentümern entlang der B 47 sollen für nächstes Jahr preisgünstige Geranien angeboten und Pflégetipps an die Hand gegeben werden. Einige Anlagen, wie die am Eingang zur Friedhofstraße, sollen neu, grüner und langlebiger gestaltet werden.

Die Aktion „Fahnen schmuck“ des Kerwevereins will auch der VVR unterstützen. Zudem will er in Zusammenarbeit mit der Gemeinde versuchen, die Plakatierung im Dorf weiter einzudämmen, die Anlieger zur Reinigung ihrer Gehwege aufzufordern und die unschönen Drahtpapierkörbe in den Anlagen zu reduzieren oder durch geschlossene Behälter zu ersetzen. Ferner sollen noch rechtzeitig vor dem Fest die Baumscheiben vor dem Rathaus endlich mit Cotoneaster bepflanzt und der Parkplatz Zehnesweg begrünt werden. Sollten die Gebäude „Trautmannshofreite“, ehemalige Volksbank und Jugendherberge noch nicht saniert oder abgerissen sein, will man sich bis zum großen Fest um eine optische Aufwertung bemühen. (Text: he, Foto: Friedrich Krichbaum, he)



*Allseits gelobt wurden in diesem Jahr die Geranien des VVR an den Brückengeländern.*

## Bayernfans treffen Adlerfreund



Gut lachen haben derzeit die Fans des FC Bayern München und der Frankfurter Eintracht. So führen die Roten die Tabelle der Bundesliga mit deutlichem Vorsprung an und mischen auch kräftig in der Champions-League mit. Nach dem Abstieg aus der Bundesliga befinden sich die Schwarz-Roten Frankfurter wieder im Aufwind und werden wohl die Rückkehr in die Bundesliga schaffen. Kein Wunder, dass es bei dem Treffen von Frank Degenhardt, Karl-Heinz Hochgenug und Gerhard „Jim“ Schäfer in der Knodener Straße nur Positives zu besprechen gab. (Text und Foto: he)

### Termine:

**Freitag, 07., bis Montag, 09. Oktober:** Kerb in Gadernheim mit dem Festzug um 14.00 Uhr und der anschließenden Kerweredd in der Heidenberghalle als Höhepunkt.

**Mittwoch, 12. Oktober, 14.30 Uhr:** „Gedächtnistraining (nicht nur) für Senioren“ – ein interessanter Vortrag von Monika B. Langer im Gemeindehaus. Veranstalter: Aktive Senioren Reichenbach/Lautern.

### Herausgeber:



**Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.**

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)

homepage: [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum und Heinz Eichhorn

**Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.**